

<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>	<b>SITZUNGSPROTOKOLL</b>	
Bezeichnung des Ausschusses <p style="text-align: center;"><b>Hauptausschuss</b></p>		
Tag der Sitzung <b>05.09.2005</b>	Beginn der Sitzung <b>16.00 Uhr</b>	Ende der Sitzung <b>16.50 Uhr</b>
Ort der Sitzung <b>Zimmer 4, Historisches Rathaus</b>		
Anwesend Erster Stadtrat Busch, Vorsitzender Bürgermeister Blaschke Ratsherr Davidsen Ratsherr Dawiec Ratsherr Doege (ab TOP 5) Ratsherr Eisenmann Ratsherr Geest Ratsherr Lübbert Ratsherr Rettke Ratsherr Rosenwanger		
Es fehlte(n)		
Ferner anwesend Bürgervorsteher Köhnke Ratsherr Dr. Godau-Schüttke Ratsherrin Frau Witteck-Sachs (ab TOP 5) Herr Heideck, Dezernent II Herr Ernst, Hauptamt Herr Springer, Rechnungsprüfungsamt Frau Wolz, Gleichstellungsbeauftragte Herr Carstens, Amt für Finanzen Frau Dr. Hobl-Friedrich, theater itzehoe Herr Buurman, Bauaufsichts- und Hochbauabteilung Frau Jünemann, Personalrat Frau Schwichtenberg, Presse 1 Bürger		
Protokollführer <b>Herr Simon</b>		
Unterschrift des Vorsitzenden bzw. Vertreter  Gez. <b>Ralph Busch</b>	Unterschrift des Protokollführers  Gez. <b>Simon</b>	

Nach der Begrüßung eröffnete Erster Stadtrat Busch die Sitzung des Hauptausschusses. Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, die vom Bürgermeister übersandte Dringlichkeitsvorlage für die Freigabe der Haushaltsmittel anlässlich der Baumaßnahme Bahnquerung Kremper Weg/Kamper Weg als TOP 4a auf die Tagesordnung zu setzen.

### **Punkt 1 Protokoll über die Sitzung des Hauptausschusses vom 05.07.2005**

Einwendungen gegen das Protokoll wurden nicht erhoben.

### **Punkt 2 Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen**

Herr Simon gab die in der letzten Sitzung des Hauptausschusses am 05.07.2005 gefassten Beschlüsse zu den Tagesordnungspunkten 9.1 und 9.2 öffentlich bekannt.

### **Punkt 3 Einwohnerfragestunde**

Herr Hans Emil Lorenz fragte nach, ob der Selbstverwaltung und der Verwaltung bekannt sei, dass das noch zu veräußernde Grundstück auf dem IZET-Gelände über keinerlei eigene Zuwegungsmöglichkeit verfügt. Dies wurde vom Bürgermeister und den anwesenden Mitgliedern der Selbstverwaltung verneint. Es wurde darum gebeten, die Angelegenheit zu prüfen und das Ergebnis zu Protokoll zu geben.

#### **Anmerkung:**

Nach Rücksprache mit der Abteilung Grundstücksverwaltung verfügt das von Herrn Lorenz beschriebene Grundstück tatsächlich über keine eigene Zuwegungsmöglichkeit. Dem IZET wurde seinerzeit beratend empfohlen, beim Verkauf des davor liegenden Grundstücks eine Grunddienstbarkeit eintragen zu lassen. Ob dies erfolgt ist, entzieht sich der Kenntnis der Verwaltung.

### **Punkt 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**

#### **4.1 Arbeitsvertrag mit der Theaterdirektorin Frau Dr. Hobl-Friedrich**

Bürgermeister Blaschke teilte mit, dass der in der letzten Sitzung des Hauptausschusses beschlossene Abschluss eines erneuten Arbeitsvertrags mit Frau Dr. Hobl-Friedrich zwischenzeitlich beiderseits vollzogen wurde.

#### **4.2 Bundestagswahl am 18.09.2005**

Bürgermeister Blaschke unterrichtete darüber, dass die Ergebnisse der Itzehoer Wahlbezirke am Wahlabend direkt in das Internet eingestellt und dort abgerufen werden können. Es wird aber am Wahlabend auch weiterhin die Möglichkeit gegeben sein, die Ergebnisse in Papierform im Dienstzimmer des Bürgermeisters zu erhalten.

### **Punkt 7 Arbeit der Fachausschüsse**

Hierzu gab es keine Anmerkungen.

-3-

## **Punkt 8 Anfragen**

### **8.1 Einsichtnahme in den Geschäftsführervertrages des IZET**

Ratsherr Dr. Godau-Schüttke bat als Aufsichtsratsmitglied um Einsichtnahme in den Geschäftsführervertrag des IZET. Bürgermeister Blaschke wird die Bitte rechtlich prüfen lassen und Ratsherr Dr. Godau-Schüttke über das Ergebnis informieren.

### **8.2 Projekt Soziale Stadt**

Ratsherrin Frau Witteck-Sachs fragte nach, ob es nicht möglich sei, die bisher fernmündlich erteilte Auskunft des Innenministeriums, dass eine Fortsetzung des Projektes Soziale Stadt nach dem Jahr 2006 ausnahmsweise möglich ist, auch schriftlich zu erhalten.

Bürgermeister Blaschke antwortete, dass eine derartige Aussage in Schriftform nicht zu erhalten sein wird.

Nach Abschluss dieses Punktes bedankte sich Frau Dr. Hobl-Friedrich für das entgegengebrachte Vertrauen hinsichtlich des Abschlusses eines erneuten Arbeitsvertrages mit ihr. Sie wies dabei auf die offizielle Spielzeiteröffnung des theater itzehoe am 13.09.2005 hin und würde sich über einen Besuch von Mitgliedern der Selbstverwaltung sehr freuen.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite  4	Sitzungstermin	TOP
	<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptausschuss		05.09.2005	4a
	<input type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		I/01	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung 60					
Gremium Hauptausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff Bahnquerung Kremper Weg/Kamper Weg hier: Freigabe der Haushaltsmittel					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Hauptausschuss gibt die zur Durchführung der Straßen- und Kanalbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Bahnquerung Kremper Weg/Kamper Weg erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 469.744,62 € frei.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		05.09.2005	4a
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag			<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss
				<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/>	trifft folgende abweichende/ergänzende	
	vorschlag zu			Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Aussprache	Seite 5		TOP 4a
<p>Nach erfolgter Beschlussfassung durch den Hauptausschuss informierte Bürgermeister Blaschke darüber, dass der 1. Spatenstich für dieses Projekt am 14.09.2005 um 12.00 Uhr erfolgen wird. Der Hauptausschuss sprach sich aufgrund der besonderen Bedeutung der Maßnahme dafür aus, dass alle Mitglieder der Ratsversammlung eine Einladung erhalten sollen.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite  6	Sitzungstermin	TOP
	<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptausschuss		05.09.2005	5
	<input type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		200.01/770/94a	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen					
Gremium Hauptausschuss		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input type="checkbox"/> Anhörung / Information			
Anlagen SV Ratsversammlung 23.06.2005 TOP 17; Darlehensvertrag; Auszug aus Darlehenskonto; Bilanz der Gesellschaft; Aufstellung über Historie; Stellungnahmen der Geschäftsführung, des Steuerberaters sowie des Wirtschaftsprüfers zu steuerlichen und bilanztechnischen Auswirkungen					
Betreff Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH – Wvl. vom 04.07.2005 – <u>hier</u> : Verzicht einer städtischen Forderung					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Hauptausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, auf die Rückzahlung eines Teilbetrages in Höhe von 250.000,00 EUR der gegenüber der Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH bestehenden Darlehensforderung in Höhe von insgesamt 862.849,75 EUR zu verzichten.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)  Der Hauptausschuss stellt eine Beschlussfassung weiter zurück. Die Verwaltung wird gebeten, unter Berücksichtigung der in der Diskussion angesprochenen Punkte, insbesondere die zukünftige Einflussnahme der Stadt Itzehoe im Aufsichtsrat, die Angelegenheit erneut vorzulegen.					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich				Sitzung am	TOP
				05.09.2005	5
<input checked="" type="checkbox"/>	einmütig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
				Beglaubigt	
				Gez. Simon	
<input type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/>	abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				trifft folgende abweichende/ergänzende	
<input type="checkbox"/> vorschlag zu				<input type="checkbox"/> Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Aussprache	Seite 7		TOP 5
<p>Erster Stadtrat Busch entschuldigte Frau Hussla sowie den Steuerberater Herrn Strauchpick für diese Sitzung und nannte die entsprechenden Gründe hierfür.</p>			
<p>Herr Carstens ergänzte zur Vorlage, dass die dort enthaltenen Aussagen auch mit dem Kreis Steinburg abgesprochen sind. Abweichend von der Vorlage ist jedoch darauf hinzuweisen, dass sich das Vermögen der Stadt nicht reduziert. Die beschriebenen bilanztechnischen Veränderungen müssen sich auch in der Vermögensübersicht bei der Stadt Itzehoe und beim Kreis Steinburg darstellen. Die Kapitalrücklage setzt sich aus Einlagen der beiden Gesellschafter Stadt Itzehoe und Kreis Steinburg in Höhe der ehemaligen Darlehensforderungen zuzüglich überzahlter Betriebskostenzuschüsse des Kreises und der Stadt aus vergangenen Jahren zusammen, so dass die vorgesehene Transaktion auch eine Teilumwandlung des Darlehens in eine Beteiligung und nicht in einen Zuschuss darstellt. Aus diesem Grund ergibt sich auch keine Veränderung bei den Vermögensverhältnissen der Stadt und des Kreises. Auch hier findet eine Verlagerung von einer Darlehensforderung in eine Beteiligung statt.</p>			
<p>Zu Beginn der intensiven fachlichen Diskussion wies Ratsherr Geest darauf hin, dass für die Anhebung des Stammkapitals kein echtes Geld in Anspruch genommen werden müsste. Dabei skizzierte er zwei mögliche Wege. Es kann zum einen eine Darlehensrückzahlung durch die Gesellschaft an die Hauptgesellschafter und im gleichen Zug die Einzahlung dieses Betrages in das Stammkapital der Gesellschaft erfolgen oder es wird eine Überführung von Kapitalrücklage in das Stammkapital auf dem wie vorher beschriebenen Weg vorgenommen.</p>			
<p>Aufgrund der noch offenen Fragen sprach sich Bürgermeister Blaschke für eine Rückführung des Themas in die Gesellschafterversammlung des IZET aus. Es ist wichtig, dass auch die anderen Gesellschafter mit ins Boot geholt werden können.</p>			
<p>Ratsherr Dr. Godau-Schüttke regte an, dass die Vertreter im Aufsichtsrat qualifizierte Bilanzprüfer sein sollten. Nur über diese Qualifikation wäre es möglich, die notwendige Kontrollfunktion auch tatsächlich wahrnehmen zu können. Weiterhin sprach er die derzeitige Situation im Aufsichtsrat an. Hier sollte es Ziel sein, dass die Stadt Itzehoe einen stärkeren Einfluss in diesem Gremium erhält.</p>			
<p>Für eine Stammkapitalerhöhung sprach sich Ratsherr Rosenwanger aus. Eine Erhöhung der Kapitalrücklage stellt für ihn ein Geschenk an die Minderheitengesellschafter dar. Ratsherr Davidsen plädierte ebenfalls für eine Stammkapitalerhöhung.</p>			
<p>Ratsherr Eisenmann zeigte sich über den Vorschlag der Stammkapitalerhöhung überrascht. Die von der Gesellschafterversammlung beschlossene Kapitalrücklagenerhöhung ist für ihn die richtige Entscheidung. Er sprach sich dafür aus, dass der Hauptausschuss ein eindeutiges Votum für die Gesellschafterversammlung am 13.09.2005 beschließt. Zur Aussage von Ratsherrn Dr. Godau-Schüttke hinsichtlich der derzeitigen Mehrheitsverhältnisse wies Ratsherr Eisenmann darauf hin, dass die Stadt Itzehoe und der Kreis Steinburg als Mehrheitsgesellschafter auch die Mehrheit im Aufsichtsrat haben.</p>			
<p>Herr Carstens stellte dar, dass der Aufsichtsrat aus insgesamt 9 Personen besteht. Davon stellen die Stadt Itzehoe und der Kreis Steinburg jeweils 3 Mitglieder. Die verbleibenden 3 weiteren Mitglieder kommen aus dem Bereich der Minderheitengesellschafter oder aus sonstigen mit Technologieförderung befassten Institutionen.</p>			
<p>Ratsherr Dr. Godau-Schüttke empfahl dem Hauptausschuss, eine Beschlussfassung heute zurückzustellen. Die Verwaltung sollte beauftragt werden, alle Auswirkungen der möglichen Varianten darzustellen und die Angelegenheit dann wieder vorzulegen.</p>			
			<p>Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p>

Aussprache	Seite 8	TOP 5
<p>Sowohl Ratsherr Gründel als auch Bürgermeister Blaschke sahen in der geführten Diskussion als Ergebnis die Notwendigkeit, sich mit dem Thema weiter zu beschäftigen.</p> <p>Erster Stadtrat Busch fasste die Diskussion dahingehend zusammen, dass der Hauptausschuss eine Beschlussfassung weiter zurückstellt. Die Verwaltung wird gebeten, unter Berücksichtigung der in der Diskussion angesprochenen Punkte, insbesondere die zukünftige Einflussnahme der Stadt Itzehoe im Aufsichtsrat, die Angelegenheit erneut vorzulegen.</p> <p>Diesem Beschlussvorschlag folgte der Hauptausschuss einstimmig.</p> <p>Erster Stadtrat Busch regte an, dass die Verwaltung in einer der Gesprächsrunden mit dem Bürgervorsteher und den Fraktionsvorsitzenden vorab eine Mitteilung gibt, wann mit der erneuten Behandlung im Hauptausschuss zu rechnen ist.</p> <p>Auf Wunsch von Ratsherrn Rosenwanger wird die Verwaltung den abgeschlossenen Gesellschaftervertrag den Mitgliedern des Hauptausschusses zuleiten.</p> <p style="text-align: right;">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p>		

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite  9	Sitzungstermin	TOP
	<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptausschuss		05.09.2005	6.1
	<input type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		200.01	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen					
Gremium Hauptausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen Haushalts- und Finanzbericht für das II. Quartal 2005					
Betreff Haushalts- und Finanzbericht					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Hauptausschuss nimmt vom Haushalts- und Finanzbericht für das II. Quartal 2005 Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		05.09.2005	6.1
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister				Gez. Simon	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Aussprache	Seite 10	TOP 6.1
<p>Da die übersandte Vorlage für die ausgefallene Sitzung des Hauptausschusses im August vorbereitet war, ergänzte Herr Carstens die darin enthaltenen Aussagen um aktuelle Entwicklungen.</p> <p><u>Verwaltungshaushalt:</u></p> <p>Es ist eine Verbesserung um insgesamt rd. 800.000 EUR zu erwarten.</p> <p>Gründe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewerbesteuer: voraussichtlicher Ansatz mindestens 10 Mio. EUR</li> <li>- Mehreinnahmen bei Zinsen für Steuernachforderungen (+ 200.000 EUR) wegen höherer Steuernachzahlung aus zurückliegenden Jahren</li> <li>- Gemeindeanteil HzL wg. Krankenhilfe aus 2004 (neuer Ansatz 200.000 €)</li> <li>- Gemeindeanteil KdU; Reduzierung um 100.000 € auf 1.550.000 € wg. Anpassung der Abschläge an tatsächliche Entwicklung</li> </ul> <p><u>Vermögenshaushalt:</u></p> <p>Es wird z. Zt. eine Verschlechterung in Höhe von 200.000 EUR erwartet.</p> <p>Gründe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mindereinnahmen bei Fördermittel Ausbau Langer Peter/Juliengardeweg wg. teilweiser Verschiebung nach 2006 (- 200.000 €)</li> <li>- Minderausgaben bei Ausbau Langer Peter/Juliengardeweg wg. geringerer Baukosten und Verschiebung Lärmschutz nach 2006 (- 288.000 €)</li> <li>- Mehrausgaben Behindertenaufzug Schulzentrum am Lehmwohld (74.000 €)</li> <li>- Mehrausgaben Zweckentfremdungszinsen im Zusammenhang mit Treuhandvermögen (+ 79.600 €)</li> <li>- Mehrausgaben Modernisierung Althausbesitz wg. Entwässerungsumstellung in der Hindenburgstraße (+ 65.000 €)</li> </ul> <p>Die Verschlechterung kann durch die erhöhte Zuführung vom Verwaltungshaushalt gedeckt werden.</p> <p>Es verbleibt somit ein Betrag in Höhe von rd. 600.000 €, der zur Reduzierung der Kreditaufnahme verwendet werden kann.</p> <p>Nach gegenwärtiger Einschätzung ist eine Kreditaufnahme nur noch in Höhe von rd. 2,2 Mio. € erforderlich. Die Netto-Neuverschuldung betrüge sodann rd. 770.000 €.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite  11	Sitzungstermin	TOP
	<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptausschuss		05.09.2005	6.2
	<input type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		10	
		<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung <b>Bürgermeisterbüro</b>					
Gremium <b>Hauptausschuss</b>			<input type="checkbox"/> <u>endgültige Beschlussfassung</u> <input type="checkbox"/> <u>Beschlussempfehlung an Ratsversammlung</u> <input type="checkbox"/> <u>Anhörung / Information</u>		
Anlagen <b>Projektberichte</b>					
Betreff <b>Berichte der Verwaltung</b> <u>hier: Projektberichte</u>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Hauptausschuss nimmt von den Projektberichten Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<b>05.09.2005</b>	<b>6.2</b>
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
				Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag				<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss	
				in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister				Gez. Simon	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite  12	Sitzungstermin	TOP
	<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptausschuss		05.09.2005	6.3
	<input type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich			
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
		<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung      Hauptamt/Personalabteilung					
Gremium Hauptausschuss			<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input type="checkbox"/> Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff <b>Berichte der Verwaltung</b> <b>hier: Personalbericht</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		05.09.2005	6.3
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag				<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss	
				in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister				Gez. Simon	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	